

12. Dezember 2018

Gastrointestinaltumoren: Das Lynch-Syndrom

Keimbahnmutationen in einem Mismatch-Reparatur-Gen sind die Ursache für das Entstehen eines Lynch-Syndroms. Das Lynch-Syndrom ist die häufigste Form von erblichem Darmkrebs (hereditäres kolorektales Karzinom ohne Polyposis; HNPCC). Die Patienten entwickeln bereits in jungen Jahren ein Mikrosatelliten-instabiles kolorektales Karzinom oder aber auch Endometrium-, Magen-, Dünndarm-, Pankreas- oder Ovarialkarzinome. Varianten des Lynch-Syndroms sind das Muir-Torres- und das Turcot-Syndrom.

Lesen Sie jetzt den Artikel [„GI-Tumoren: Das Lynch-Syndrom“](#) aus dem JOURNAL ONKOLOGIE 12/2018.

Dr. med. Deepak Vangala und Prof. Dr. med. Wolff Schmiegel, Bochum